

Glocken der St.-Martins-Kirche Neukirchen



Glockenläuten und Gebet für den Frieden am 21.9.

2018 gibt es viele Jahrestage, die daran erinnern, dass Frieden nicht selbstverständlich ist.

Wir erinnern an den Dreißigjährigen Krieg 1618-1648. Als er endete, hatte in manchen Landstrichen nur ein Drittel der Bevölkerung überlebt.

1918 ging der erste Weltkrieg in Deutschland zu Ende, in dem Millionen von Menschen sinnlos im Feuer der neuen, industriell hergestellten Waffen umkamen. Schließlich denken wir an die Reichspogromnacht im Jahr 1938, wobei über 400 Menschen ums Leben kamen und tausende jüdische Synagogen und andere Gebäude zerstört wurden.

Auch wir als Kirchengemeinde mussten unsere Glocken und Orgelpfeifen im ersten Weltkrieg für Rüstungszwecke abgeben. Es ist dem Kirchenvorstand daher ein Anliegen, dass wir uns an dem europaweiten Läuten der Glocken am 21. September von 18 Uhr – 18.15 Uhr beteiligen. Dieses Läuten soll eine Mahnung und ein Aufruf für Frieden und Versöhnung sein.

Im Anschluss wird um 18.15 Uhr zum Friedensgebet in die Kirche eingeladen.

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

- Inschrift auf der mittleren Glocke -

Der Posaunenchor Neukirchen, unterstützt von Bläsern der Johanniskirche Crimmitschau, gestaltet am Sonntag den 23.9. um 10.15 Uhr in Neukirchen einen Bläsergottesdienst. Wir wollen bedenken, was uns die Jahreslosung, die auch Inschrift auf unserer mittleren Glocke ist, im Alltag bedeuten kann.

Änderung des täglichen Gebetsläutens

Der Kirchenvorstand Neukirchen hat beschlossen, das Gebetsläuten in der Woche auf alle drei Glocken zu verteilen. Wer genau zuhört, kann jetzt einen Unterschied erkennen: um 6.00 Uhr am Morgen läutet die kleine Glocke, zum Mittagsläuten 12.00 Uhr erklingt die mittlere Glocke und am Abend 18.00 Uhr die große Glocke. Dann können wir einstimmen in den Spruch der Glocke: „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn.“